

## Whisky Haltbarkeit und Lagerung

Eine geöffnete Whisky-Flasche hält sich etwa ein halbes bis zu einem ganzen Jahr. Dann beginnt der Luftsauerstoff in der Flasche, den Geschmack des Whiskys zu verändern (zu oxidieren). Der Whisky wird dabei nicht schlecht, aber er verliert deutlich an Aroma.

Sie können die Haltbarkeit einer angebrochenen Flasche verlängern, indem Sie den Whisky vorsichtig, ohne zu sprudeln, in eine kleinere Flasche umfüllen. Halten Sie die Flasche stets geschlossen, da sonst der Alkohol verfliegt.

## Whisky als Geldanlage

Single Malt Whiskys werden seit Jahren vermehrt gesammelt. Die ältesten noch erhältlichen Whiskys stammen aus den 50er Jahren. Preise von € 1.000 bis € 3.000 muss der Liebhaber für solche Flaschen anlegen. Auch Whisky der Nachkriegsjahrgänge ist extrem selten und teuer.

Es gibt aber auch preiswertere Whiskys, die binnen weniger Jahre extreme Wertsteigerungen erreicht haben. So erzielt die limitierte Abfüllung „Black Bowmore“ auf Auktionen regelmäßig mehr als € 2.000. Im Jahr 1996 konnte man diese Flasche noch zu Preisen um € 130 regulär erwerben.

Sie möchten mit dem Whisky-Sammeln beginnen? Sammeln Sie bitte nicht wahllos, sondern verfolgen Sie eine Strategie. Dann

Ungeöffnete Flaschen lagern Sie am besten stehend. Im Gegensatz zu Wein hat Whisky einen Gebrauchskorken. Da er oft geöffnet und wieder verschlossen wird, darf er nicht so fest sitzen, wie der Korken einer Weinflasche. Bei liegenden Flaschen und leichtgängigen Korken könnte Whisky austreten.

Setzen Sie Whisky nicht prallem Sonnenlicht oder großer Hitze aus, da er ausbleichen kann. Feuchte Keller sind ungeeignet, da das Etikett aufweicht und eventuell schimmelig wird.

wächst der Wert Ihrer Sammlung um so mehr. Es bieten sich verschiedene Sammelstrategien an:

- Alle Abfüllungen einer einzelnen, renommierten Brennerei
- Alle Brennerei-Abfüllungen einer Region (Highland, Insel Islay, ...)
- Eine hochwertige Brennerei-Abfüllung von jeder Brennerei
- Limitierte Abfüllungen renommierter Brennereien

**Achtung!** Die Geldanlage in Whiskyfässer rentiert sich in der Regel nicht, da nur ein kleiner Teil aller Fässer zu hervorragender Qualität reift. Auch sind die Abfüllung und der Vertrieb mit hohen Kosten verbunden.

## Whisky.de - Treffpunkt feiner Geister



### Besuchen Sie uns auf Whisky.de

Werden Sie Teil der Whisky-Community und machen Sie im **Forum** mit.

In unserem **Video-Blog** verkosten wir alle gängigen Flaschen, um Ihnen die Wahl zu erleichtern.

Besuchen Sie auch unsere **Wissenseiten** mit unzähligen Artikeln, Fotos und Videos, in denen Sie mehr über Whisky erfahren.

Online-Shop  
 [www.Whisky.de](http://www.Whisky.de)

Bestell-Hotline  
 **0 88 01 - 30 20 000**

Kontakt-E-Mail  
 [info@Whisky.de](mailto:info@Whisky.de)

Kontakt-Adresse  
 **Whisky.de**  
GmbH & Co. KG  
Am Grundwassersee 4  
82402 Seeshaupt

# Whisky Ratgeber [Whisky.de](http://Whisky.de)

Treffpunkt feiner Geister®



Brennblasen Laphroaig

## Was Sie hier erfahren

- Was ist Whisky?
- Was zeichnet einen guten Whisky aus?
- Mit welchem Whisky beginnen?
- Die Verkostung
- Haltbarkeit und Lagerung
- Whisky als Geldanlage

Whisky ist eine Spirituose mit einem unglaublich großen Geschmacksspektrum und begeistert Liebhaber auf der ganzen Welt. Dieser Ratgeber hilft Ihnen beim Einstieg und beantwortet die wichtigsten Fragen, damit Sie Ihren Whisky stilecht verkosten und wunderbar genießen können.

Wenn Sie noch mehr über Whisky erfahren möchten, finden Sie auf Whisky.de unzählige Fachartikel mit vielen Fotos und Videos, die alles Rund um das Thema Whisky erklären.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Einstieg in die Welt des Whiskys!

## Was ist Whisky? Welche Sorten gibt es?

Mit der Bezeichnung Whisky darf laut EU-Verordnung nur ein alkoholisches Getränk bezeichnet werden, das unter den folgenden Bedingungen hergestellt wurde:

- Herstellung ausschließlich aus Getreide
- Reifung mehr als 3J in Fässern aus Eiche
- Abfüllung mit mindestens 40% vol Alkohol

Ein deutscher Korn wäre damit auch Whisky, wenn er in Eichenfässern reifen würde.

Ursprünglich kommt Whisky aus Schottland und Irland und verbreitete sich dann auf der ganzen Welt. Vor allem in den USA, Indien und Japan hat er viele Freunde gefunden.

Über die Zeit haben sich leicht unterschiedliche Herstellungsmethoden entwickelt, die zu eigenen Sorten geführt haben.

**Achtung:** Irischer und amerikanischer Whiskey schreibt sich am Ende mit einem e vor dem Ypsilon.

### Single Malt Whisky

Die meisten Leser dieses Ratgebers interessieren sich für den schottischen Single Malt Whisky, der die größte Vielfalt bietet. Er wird ausschließlich aus gemälzter, d.h. gekeimter Gerste hergestellt und in kupfernen Brennblasen gebrannt. Danach reift er viele Jahre in Eichenfässern. Den Zusatz „Single“ darf er nur tragen, wenn er aus einer einzigen Brennerei stammt.

### Blended Whisky

Mit Blenden wird die Mischung von Malzwhisky und Industriewhisky aus unterschiedlichen Brennereien bezeichnet. Industriewhisky wird in großen Mengen auf industriellen Anlagen aus Weizen oder Mais produziert und nur minimal fassgereift.

Daneben gibt es weitere Sorten wie **Bourbon Whiskey**, der vorwiegend aus Mais hergestellt wird oder **Rye Whisky** aus Roggen.

## Was zeichnet einen guten Whisky aus?

Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten. Manch einer schwört auf weichen Whisky aus dem Supermarkt. Aber in der Regel finden Sie dort nur die einfachen Marken. Mehr als 50% des Kaufpreises dieser Supermarkt-Whiskys geht in Form von Steuern an das Finanzamt. Flasche, Verpackung und Transport stehen zusammen mit den Kosten des Supermarktes für weitere 45% des Flaschenpreises. Im besten Fall bleiben für die Whiskyherstellung und -lagerung 1 Euro pro Flasche übrig. Kann dabei wirklich auf Qualität geachtet werden? Bekannte Marken, die Sie aus Funk und Fernsehen kennen, sind teurer, aber nicht unbedingt besser.

Hochwertige Whiskys werden viel seltener verkauft und finden kaum Platz in den Supermärkten. Dort muss mit jedem Meter



## Mit welchem Whisky beginnen?

Wichtig für den Einstieg ist, die ersten Flaschen mit einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis zu erwerben. Die Verkostung von komplizierten Whiskys, mit hohem Alter oder Einzelfassabfüllungen, sollten Sie auf später verschieben. So vermeiden Sie anfängliche Enttäuschungen, die einem die ganze Freude an diesem besonderen Getränk verderben.

Vermeiden Sie zu Beginn rauchige Whiskys. Nichtraucher werden zwischen dem intensiven Rauch anfangs wenig andere Aromen entdecken.

Whisky ist voll von unterschiedlichen Aromen. Von Anis bis Zedernholz können Sie alles in einem Whisky riechen und schmecken. Um das ganze Potential eines Whiskys zu erfahren, beginnen Sie bitte mit einem weichen, schottischen Single Malt Whisky. Am besten eignen sich die Standardabfüllungen mit 40-43% der bekannten Brennereien wie

Regallänge ein hoher Umsatz erzielt werden. Wie erkennen Sie jedoch, ob guter Whisky in einer Flasche ist?

Zunächst sollte Ihr Blick dem Herstellungsland gelten. Ist es nicht angegeben, so wurden die Zutaten aus allen Teilen der Welt kostengünstig zusammengestellt. Achten Sie auch auf die Sorte. Single Malt Scotch Whisky gehört zu den hochwertigsten Whiskys.

Als zweites Merkmal stehen die Namen der renommierten Brennereien für eine gleichbleibend gute Qualität.

Drittes Unterscheidungsmerkmal ist das Alter eines Whiskys. Als Faustregel gilt, dass ein Single Malt ab 10 Jahren richtig gut wird. Doch nicht jedes Fass reifte zu so hoher Qualität, um von der Brennerei unter ihrem Namen abgefüllt zu werden. Die Angabe eines hohen Alters auf dem Etikett ist damit nicht Garant für einen tollen Whisky. „Je älter“ bedeutet auch nicht immer „umso besser“. Inzwischen gibt es viele Abfüllungen ohne Altersangabe, die den guten Geschmack in den Vordergrund stellen.

Zuletzt gibt der Preis auch einen Hinweis auf den Inhalt. Die folgenden Preisspannen beziehen sich auf typische Preise von 0,7 Liter Flaschen:

1. Discount Whisky 8-10 EUR
2. Blended Whisky 9-25 EUR
3. Single Malt Whisky ab 25 EUR

Aberlour 10J, Auchentoshan 12J, Balvenie 12J, Glenlivet 12J, Glenfiddich 15J, Glenmorangie 10J, Highland Park 12J.

Die spezielle Herstellungsweise des Single Malts lässt die verschiedensten Geschmacksaromen entstehen von süß bis bitter. Typisch sind Vanille, Honig und Karamell, sowie Früchte wie Beeren, Äpfel, exotische Früchte und Zitrusfrüchte. Dazu kommen Aromen von Blumen, Heu, Malz, Nüssen und Gewürzen. Manchmal findet man auch bittere Geschmacksnoten von Kaffee, Schokolade, Leder und Tabak.

Schlechte Whiskys können nach Schwefel, altem Leder, Seife oder auch Teer riechen.

Lassen Sie sich Zeit. Es erfordert Übung bis man die Aromen eindeutig identifizieren kann. Laden Sie Freunde ein und tauschen Sie Ihre Erfahrungen aus.

## Die Verkostung

John Wayne und Humphrey Bogart haben es uns vorgemacht. Ein harter Typ trinkt Whisky aus der Flasche oder aus einem klobigen Whisky-Glas. Der Fachmann nennt diese Glasform Tumbler. Die Werbung für die bekannten Marken suggeriert uns noch weitere Genussformen wie „Auf Eis“ oder „Mit Cola“. All diese Vorgehensweisen dienen aber nur dazu, den eigentlichen Geschmack und das vorzügliche Aroma eines guten Whiskys zu verstecken. Es drängt sich die Frage auf: „Gibt es hier etwas zu verbergen?“

Guten Whisky trinkt man bevorzugt bei Zimmertemperatur aus einem Nosingglas. Diese Gläser sind tulpenförmig und verengen sich nach oben. Der Duft des Whiskys kann nicht so schnell entweichen und konzentriert sich im Kelch. Kälte bindet die Aromen im Whisky und verhindert ihr aufsteigen. Auch der Gaumen wird damit betäubt.

Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit und riechen Sie ausgiebig am Whisky. Durch die Nase nehmen wir wesentlich mehr Aromen auf, als über die Zunge. Welche Geschmacksnoten erkennen Sie?

Nehmen Sie dann einen kleinen Schluck und verteilen Sie ihn im Mund. Verändern sich die Aromen? Kommen Neue hinzu?

Schlucken Sie den Whisky dann erst hinunter und genießen Sie den Nachhall in Ihrem Mund. Der Profi nennt ihn Abgang.

Wiederholen Sie dann den ganzen Ablauf.

Ist Ihnen ein Whisky zu scharf? Die schottischen und amerikanischen Brennmeister fügen ihrem Whisky immer ein paar Tropfen stilles Wasser hinzu. Damit entfaltet sich der Duft nochmal so gut. Bitte nicht zu viel, sonst verwässert der Whisky.

Die hochwertigsten Whiskys dieser Welt werden unverdünnt aus dem Fass in die Flasche abgefüllt. Man spricht dabei von einer Fassstärke. Ihr Alkoholgehalt ist mit 50% bis 60% so hoch, dass unverdünnt die Lippen durch den starken Alkohol betäubt würden. Diesem Whisky muss man im Glas etwas Wasser zusetzen.

Lassen Sie sich Zeit bei der Verkostung und der Entdeckung Ihres Whiskys. Sie werden überrascht sein, dass der gleiche Whisky am nächsten Tag unterschiedlich schmeckt.



Nosing-Gläser

## Hinweis zur Gesundheit

Wir möchten an dieser Stelle nicht auf die Risiken des Alkoholkonsums eingehen. Sie können dies in der Fachliteratur selbst nachlesen. Wir möchten Ihnen aber folgenden Ratschlag mitgeben:

### Trinken Sie weniger, dafür aber bewusst.

Einige Menschen trinken am Abend einen Liter Bier oder eine halbe Flasche Wein. Wie viel Alkohol hat man damit zu sich genommen? Die Tabelle zeigt Ihnen den Alkoholgehalt einer typischen Menge der Getränke.

Getränk	% vol	Menge	Reiner Alkohol
Bier	~5%	0,5 Liter	25 ml
Wein	~12%	0,25 Liter	30 ml
Whisky	~40%	0,04 Liter	16 ml

Für den Laien kommt dabei eine Überraschung zum Vorschein. Ein doppelter Whisky enthält die gleiche Alkoholmenge wie ein Schoppen Wein.

**Wichtig!** Trinken Sie nicht nebenbei Alkohol, sondern genießen Sie eine geringere Menge guten Whiskys langsam mit Bedacht. Sie sollten ihn nicht zu Bier oder Wein trinken, wie man es typischerweise mit einem Schnaps macht, sondern trinken Sie ihren Whisky anstatt Ihres Bieres oder Weines. Man riecht und nippt an einem guten Whisky gewiss so lange wie an einem zügig getrunkenem Bier.

Gegen den Durst sollte man nicht Bier, Wein oder Whisky trinken! - Gegen Durst hilft reines Wasser.